

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Band: 59 (1979)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HINWEISE

Erinnerungen an Leo Tolstoi

Tatjana Tolstoi, die Tochter des Dichters, hat dieses prachtvolle Buch in französischer Sprache geschrieben; es ist 1975 in Paris erschienen. Nun legt der Verlag *Kiepenheuer & Witsch* (Köln) eine deutsche Übersetzung vor (Annette Lallemand-Rietkötter), die mit prachtvollen Aufnahmen aus der Welt von Jasnaja Poljana, aus dem Leben und Schaffen reich geschmückt ist. Tatjana war die älteste Tochter Tolstois, und sie hat während eines langen Lebens Tagebuch geführt. Man muss jedoch wissen, dass diese Aufzeichnungen keineswegs zur Veröffentlichung bestimmt waren. Erst lange nach dem Tode der Verfasserin

entschloss sich ihre Tochter dazu, das Buch erscheinen zu lassen, das ein Familienalbum genannt werden darf, eine Quelle, die liebevoll festhält, was im Kreis der Familie an Anekdoten, Lebensgewohnheiten, Fakten, Ansichten und Zeitumständen vor dem Vergessen bewahrt werden sollte. «Ich habe nicht alles, was ich liebe», soll er einmal zu dem Schriftsteller Sologub gesagt haben, der ihn auf seinem Gute besuchte, «aber ich liebe alles, was ich habe.» Tatjana Tolstoi, die Lieblingstochter des Dichters, war als Zeichnerin und Malerin sehr begabt. Proben ihres Talents ergänzen den Bildschmuck des sehr schön gestalteten Bandes.

